

Bezirk 13 Altenkirchen - Oberwesterwald des RSB

Ausschreibung Bezirksmeisterschaften 2024

Stand - 04.09.2023

1. Allgemein

- 1.1 Diese Ausschreibung regelt die Bezirksmeisterschaft (BM) für den Schießsport.
- 1.2 Die in dieser Ausschreibung, sowie in den Anlagen zu dieser Ausschreibung, genannten Personenbezeichnungen umfassen gleichermaßen alle Geschlechter. Aus Grund der Übersichtlichkeit wurde auf die ausdrückliche Nennung aller Geschlechter verzichtet.
- 1.3 **Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten. Diese werden umgehend aktualisiert und im Internet (Homepage des Bezirks 13 im RSB) veröffentlicht. Änderungen werden rot markiert!**

2. Sportprogramm

- 2.1 Das Sportprogramm der Bezirksmeisterschaft (BM) ist den Anlagen zu entnehmen.

Die Wettbewerbe

- 1.21 Luftgewehr 3 Stellung - 30 Schuss
werden bezirksintern ausgetragen.
- 1.11 Luftgewehr - Auflage (Herren II / Damen II)
- 1.31 Zimmerstutzen - Auflage
- 1.36 KK 100 m - Auflage (Herren II / Damen II)
- 1.41 KK 50 m - Auflage (Herren II / Damen II)
- 1.99 Unterhebelrepetierer GK
- 2.11 10 m Luftpistole - Auflage (Herren II / Damen II)
- 2.16 10 m Mehrschüssige Luftpistole
- 2.21 50 m Pistole - Auflage (Herren II / Damen II)
- 2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz
- 2.42 25 m Pistole - Auflage (Herren II / Damen II)
- 2.43 25 m Pistole - stehend beidhändig
- 5.11 Armbrust - Auflage Diopter - Korn 10 m
- 7.11 Perkussionsgewehr - Auflage
- 11.10 Lichtgewehr
- 11.50 Lichtpistole

werden landesverbandsintern ausgetragen.

- 2.1.1 Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr und Pistole.

- 2.2 Halbprogramme werden bis einschließlich BM. in den nachfolgenden Wettbewerben geschossen.

- 1.70 GK - Freie Waffe (3 X 40)
- 1.90 GK - Liegendkampf
- 2.20 50 m Pistole
- 2.40 25 m Pistole
- 2.45 25 m Zentralfeuerpistole

- 2.3 Die Mannschaftsstärke beträgt drei (3) Schützen.

- 2.3.1 In Anlehnung an die Regel 0.7.4.2 der SpO ist eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen des gleichen Vereins, **die ausschließlich eine Einzelzulassung zur BM** haben, am Tag der entsprechenden BM zulässig.

Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden!

- 2.4 Im Bereich der Junioren besteht ein Mix-Team aus einer Juniorin I oder II und einem Junioren I oder II, Im Bereich der Damen und Herren besteht ein Mix-Team aus einer Dame I - IV und einem Herren I - IV. Parasportler können landesverbandsintern in den Mix Team eingesetzt werden. Da diese Mix Team bei den DM nicht startberechtigt sind, erfolgt keine Weitermeldung
- 2.5 Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedene Schießanlagen und Tagen erfolgen.
- 2.6 Der Veranstalter stellt keine Windfahnen. Im übrigen gilt die Regel 0.3.3 der SpO.
- 2.7 Die Regel 0.3.5 (Matten) Absatz 1 findet bei der Bezirksmeisterschaft keine Anwendung.
- 2.8 In Anlehnung an die Regel 0.9.7 SpO wird es den Seniorenschützen, die nach Regel 9.7.6.1 unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) schießen dürfen, sowie den Schützen, die nach Regel 10.1 oder 10.2 im sitzenden Anschlag an den Wettbewerben teilnehmen, landesverbandsintern gestattet, sofern andere Schützen nicht in irgendeiner Art und Weise nachteilig beeinträchtigt werden, zum Wechseln der Wettkampfscheiben eine Hilfskraft hinzuziehen. Der Schießleiter vor Ort hat für ordnungsgemäße Durchführung Sorge zu tragen und legt ggf. die Maximalzahl der Hilfskräfte fest (aufgrund der Standgegebenheit nicht für jeden Schützen eine Hilfskraft).
- 2.9 Entgegen der SpO findet in den 25 m Pistolen/Revolver Wettbewerben kein Stechen statt. Bei Ergebnisgleichheiten wird nach den SpO Regeln 0.12.1 und 0.12.2 entschieden.

3. Wettkampfklassen

3.1 Allgemeiner Teil

Schüler I	(20 / 21)	01.01.2010 und jünger	<= 14
Jugend	(30 / 31)	01.01.2008 – 31.12.2009	15 - 16
Junioren II	(42)	01.01.2006 – 31.12.2007	17 - 18
Juniorinnen II	(43)	01.01.2006 – 31.12.2007	17 - 18
Junioren I	(40)	01.01.2004 – 31.12.2005	19 - 20
Juniorinnen I	(41)	01.01.2004 – 31.12.2005	19 - 20
Herren I	(10)	01.01.1984 – 31.12.2003	21 -40
Damen I	(11)	01.01.1984 – 31.12.2003	21 - 40
Herren II	(12)	01.01.1974 – 31.12.1983	41 - 50
Damen II	(13)	01.01.1974 – 31.12.1983	41 - 50
Herren III	(14)	01.01.1964 – 31.12.1973	51 - 60
Damen III	(15)	01.01.1964 – 31.12.1973	51 - 60
Herren IV	(16)	31.12.1963 und älter	>= 61
Damen IV	(17)	31.12.1963 und älter	>= 61

3.2 spezieller Teil

a) Auflage-Disziplinen:

(1.11) Luftgewehr - Auflage, (1.31) Zimmerstutzen - Auflage, (1.36) KK 100 m - Auflage, (1.41) KK 50 m - Auflage, (2.11) Luftpistole - Auflage, (2.21) 50 m Freie Pistole - Auflage, (2.42) 25 m Pistole - Auflage, (2.43) 25m Pistole-stehend beidhändig

Senioren I	(70/71)	01.01.1964 – 31.12.1973	51 - 60
Senioren II	(72/73)	01.01.1959 – 31.12.1963	61 - 65
Senioren III	(74/75)	01.01.1954 – 31.12.1958	66 - 70
Senioren IV	(76/77)	01.01.1949 – 31.12.1953	71 - 75
Senioren V	(78/79)	31.12.1948 und älter	>= 76

landesverbandsinterne Einteilung für die Disziplinen 1.11 / 1.31 / 1.36 / 1.41 / 2.11 / 2.21 / 2.42

Herren II	(12)	01.01.1974 – 31.12.1983	41 - 51
Damen II	(13)	01.01.1974 – 31.12.1983	41 - 51

b) Para Sportschießen

SH2/AB2 mit Hilfsmittel (HM) (A/B/C)	90	31.12.2009 und älter	>= 15
SH1/AB1 m ohne HM (A/B/C)	92	31.12.2009 und älter	>= 15
SH1/AB1 w ohne HM (A/B/C)	93	31.12.2009 und älter	>= 15

b) Para Sportschießen

SH3 m/w mit HM	94	31.12.2009 und älter	>= 15
SH3 m/w ohne HM	95	31.12.2009 und älter	>= 15

c) Lichtschießen - Wettkampforientierte Veranstaltung (WO)

Schüler II	(22/23)	01.01.2012 – 31.12.2013	11 - 12
Schüler III	(24/25)	01.01.2014 – 31.12.2015	9 - 10

3.3 Erklärungen nach Regel 0.7.1.1 SpO und Regel 9.1.1 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) bzw. deren Widerruf muss bis zum 30.09.2023 in der RSB-Geschäftsstelle schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels.

a) **Der Wechsel der Wettkampfklasse (Klassenerklärung) gilt, entgegen der Regel der SPO, landesverbandsintern bis auf Widerruf des Antragstellers.**

Formulare können aus dem Internet (RSB) herunter geladen werden.

4.1 Startberechtigung und Meldeverfahren

Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.4 SpO.

Allen Kreisen wird es in vorheriger Absprache mit den zuständigen Bezirk freigestellt, Teilbereiche der Kreismeisterschaft (KM) nicht durchzuführen, sofern die gemeldete Teilnehmerzahl eine Durchführung der KM als nicht sinnvoll erscheinen lässt.

Die Anzahl der Teilnehmer ist im gegenseitigen Einvernehmen mit der Ausschreibung zur KM festzulegen.

Sofern eine örtliche oder übergeordnete staatliche Behörde die Durchführung von sportlichen Veranstaltungen untersagt entscheidet der Veranstalter (siehe Regel 0.1.6 SpO) in vorheriger Absprache mit der nächsthöheren Verbandsstufe in Anlehnung an die Regel 0.8.6 der SpO des Deutschen Schützenbundes (DSB) über den Abbruch seiner Meisterschaft. Nur in diesem Fall können die Einzel- bzw. Mannschaftsergebnisse der vorgeschalteten Meisterschaft als Qualifikationsergebnis zur Teilnahme an der nächst höheren Meisterschaft gewertet werden.

In diesem Zusammenhang wird den Vereinen empfohlen in allen Disziplinen eine Vereinsmeisterschaft zu schießen, damit ein Qualifikationsergebnis für die nächsthöhere Meisterschaft vorgewiesen werden kann. Die dafür geforderten Schusszahlen sind der Anlage zu entnehmen.

Der Landesverband (LV) behält sich vor, eine generelle einheitliche Entscheidung für die entsprechende Verbandsstufe zu treffen.

Die Bezirksmeisterschaft (BM) sind die Qualifikationsveranstaltung für die LVM.

Die Untergliederungen des LV (Kreise, Bezirke) sind grundsätzlich verpflichtet, die in der Anlage aufgeführten Wettbewerbe auszuschreiben und bei Bedarf durchzuführen.

4.1 In den folgenden Wettbewerben muss mindestens die BM Geschossen werden.

- 1.56 KK - Unterhebelrepetierer
- 1.58 Ordonanzgewehr offene Visierung
- 1.59 Ordonanzgewehr geschlossene Visierung
- 1.70 GK -Freigewehr (3X40)
- 1.90 GK - Liegendkampf
- 1.99 Unterhebelrepetierer GK
- 11.20 Lichtgewehr
- 11.50 Lichtpistole

4.1.1 Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die dem RSB-Geschäftsstelle als Mitglieder bis zum **30.09.2023** gemeldet worden sind. Schützen/Schützinnen, die mehr als einen Verein Mitglied sind, haben einen „Antrag auf Startberechtigung“ bis zum 30.09.2023 der RSB-Geschäftsstelle vorzulegen. Voraussetzung ist ferner, dass der Verein die Mitgliedsbeitragsrechnung an den RSB entrichtet und das entsprechende Startgeld gezahlt hat.

- 4.1.2 Startberechtigt für die Wettbewerbe Flinte und Sommerbiathlon/Target-Sprint sind außerdem absolute Neumitglieder im RSB deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in dem Zeitraum vom 01.10.2023 bis 31.03.2024 fällt. Sofern es sich dabei um Schützen/Schützinnen handelt, die in mehr als einem Verein Mitglied sind, ist ein „**Antrag auf Startberechtigung**“ ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplin zu stellen.

Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem Antrag auf Startberechtigung angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt die Bearbeitung dieses Antrages erst für das folgende Sportjahr!

Sachbearbeiter für die Verwaltung der Startberechtigungen:

RSB - Geschäftsstelle - Telefon (02175 - 1692 - 0) E-Mail - Adresse info@rsb2020.de

- 4.1.3 Hinweis zur Regel 0.7.3 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres): der RSB erkennt nur den Wechsel des Hauptwohnsitzes an. Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum Meldetermin zur LVM vorliegen.

- 4.2 Meldetermin zur BZM: Es gilt das Datum der E-Mail.

Meldetermine zur Bezirksmeisterschaft - für die Kreise ist 4 Wochen vor dem Bezirkstermin. Diese müssen bis spätestens 4 Wochen beim Meldebeauftragten des Bezirks 13 des RSB eingegangen sein! Spätere Meldungen werden nicht anerkannt.

- 4.3 **Meldung**

Als verbindliche Meldung für alle Wettbewerbe gilt die elektronische Weitermeldung der Ergebnisse der KM. Diese Meldung hat zu den unter Punkt 4.2 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende

E-Mail Adresse zu erfolgen. Joshua Arndt, meldung@bezirk13.de

Die Meldung für den Bogenbereich hat ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen:

BM Bogen Ulrike Koini, ulrike.koini@t-online.de

Die Meldung für den Flintenbereich hat ausschließlich an folgende E-Mail Adresse zu erfolgen.

BM-Flinte Karl Heinz Pitton: pitton@bezirk13.de

- 4.4 Grundsätzliches zum Meldeverfahren

- 4.4.1 **Als Verbindliche Meldung für alle Wettbewerbe gilt die elektronische Weitermeldung der Ergebnisse der KM.**

Diese Meldung hat zu den unter Punkt 4.2 genannten Meldeterminen ausschließlich an die Meldebeauftragten zu erfolgen

- 4.4.2 Neben den elektronisch zugesandten Kreismeisterschaftsergebnissen ist zu den Meldeterminen die nach Inhalt und Form vorgegebene Meldeliste mit vorzulegen. Auf diesen Ergebnislisten muss bei der Kennung „n.z.Q. - nur zur Qualifikation“ die Abkürzung für den Grund (K, B, 1 oder 2) stehen. Fehlt der Hinweis erfolgt keine Zulassung zur Bezirksmeisterschaft.

- 4.4.3 Eine Bearbeitung der elektronischen Daten erfolgt grundsätzlich nur dann, wenn die Datenstruktur den Vorgaben entspricht und alle notwendigen Unterlagen termingerecht vorliegen. Werden die Bedingungen nicht erfüllt erfolgt keine Zulassung zur Bezirksmeisterschaft.

- 4.4.4 Aufgrund des Terminplans der BM kann es vorkommen, dass ein Schütze an einem Wettkampftag, an verschiedenen Wettkampforten, mehrere Starts hat. Grundsätzlich hat sich der Schütze zu entscheiden, welchen Wettkampf er an diesem Tag bestreiten möchte! Um Zeitüberschneidungen bei der BM zu vermeiden, ist ein schriftlicher Hinweis zwingend erforderlich, wenn der Teilnehmer sich für gleichzeitig stattfindende Wettbewerbe qualifiziert hat. Weiterhin sind die besonderen Gründe (z.B. mehrere Schützen schießen mit einem Sportgerät, berufliche Gründe etc.) die zu speziellen Startzeiten führen, ebenfalls schriftlich mitzuteilen. Die Meldung hat zu den unter 4.2 genannten Meldeterminen an die unter 4.3 genannten E-Mail Adressen zu erfolgen.

BM Allgemein: Joshua Arndt, meldung@bezirk13.de

Bogen Ulrike Koini: ulrike.koini@t-online.de

BM-Flinte Karl Heinz Pitton: pitton@bezirk13.de

Bei gesonderten Startzeitwünschen zu der Landesverbandsmeisterschaft des RSB ist das Formular

Startzeitwünsche und sonstige Gegebenheiten (Anlage Ausschreibung Bezirksmeisterschaft) komplett ausgefüllt zu senden an.

BM. - Allgemein: Joshua Arndt, meldung@bezirk13.de

BM - Bogen Ulrike Koini: ulrike.koini@t-online.de

BM-Flinte Karl Heinz Pitton: pitton@bezirk13.de

- 4.5 Die BM ist entsprechend der Regel 0.9.3.3 SpO die Qualifikationsveranstaltung für die LVM.
Alle Teilnehmer und Mannschaften der Bezirksmeisterschaften werden zur weiteren Bearbeitung an den Landesverband **weitergemeldet. Schützen (Einzel- und ggf. Mannschaftsschützen) die an der LVM nicht teilnehmen möchten, müssen dies ausschließlich bei der BM schriftlich auf einem dafür bei der jeweiligen Wettkampfleitung ausliegenden Formular schriftlich mitteilen. Bei Versäumnis ist das Startgeld trotzdem durch den Verein zu entrichten !**

Hinweis:

Der Bezirk meldet grundsätzlich, die bei der BM gestarteten Mannschaften zur LM weiter. Möchte ein Mannschaftsschütze nicht an der Landesmeisterschaft teilnehmen, wird sein Ergebnis auch aus der Mannschaft entfernt und die Mannschaft wird nicht zur Landesmeisterschaft weiter gemeldet. Hier sollte die Regel 0.9.5. Mannschaftsummeldung, der SPO beachtet werden. Soll die Mannschaft trotzdem starten, muss ein Ersatzschütze bei der LVM eingesetzt werden. **Die Mannschaftsummeldung, mit dem Ersatzschützen, muss vor Ort bei der LVM erfolgen !**

5. Benachrichtigung

Die Zusendung der Startbenachrichtigung erfolgt an die, dem Bezirk vorliegende Vereinsanschrift.

Die auf der Startbenachrichtigung angegebenen Startzeiten müssen eingehalten werden. Wer die Startzeit nicht einhält kann erst bei freier Standkapazität oder gegen Ende des Wettbewerbes berücksichtigt werden..

Falls ein Schütze der zu den Bezirksmeisterschaften gemeldet worden ist, keine Einladung erhalten hat, so ist dieses bis spätestens **5 Tage** vor dem entsprechenden Meisterschaftstermin beim Meldebeauftragten zu melden um eine ordnungsgemäße Überprüfung zu gewährleisten.

An Tag der Meisterschaft selbst kann eine Starterlaubnis nicht mehr nachträglich gefordert werden.

6. Startgelder und Gebühren siehe Anlage.

7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Alle Teilnehmer haben unaufgefordert bei der Anmeldung folgende Unterlagen vorzuzeigen !

- a) Startbenachrichtigung
- b) und ab der Juniorenklasse II einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass)

Die Anmeldung und Waffenkontrolle, sowie insbesondere die Mannschaftsummeldung (Regel 0.9.5 SpO) muss spätestens **30 Minuten vor Start** erfolgen. Ansonsten besteht kein Anrecht auf einen Startplatz !

- 7.2 Ergänzende Sicherheitsbestimmungen zur Regel 0.2 SpO

- a) Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehälter (Tasche, Koffer, Futteral) transportiert werden.
- b) Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen / Ladeklappen zu transportieren.
- c) Waffen dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden.
- d) Waffen dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter / Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- e) Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.
- f) Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereich mit Erlaubnis der Schießleitung / Standaufsicht gestattet.

7.2.3 Flinten

Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer / Taschen) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen an den Gewehrständen ausgepackt werden.

- 7.2.4 Bei den Bezirksmeisterschaften sind als Waffensicherungen

- a) Bei Druckluftwaffen sind die Sicherheitsschnur oder der Sicherheits - Mündungsschoner darf verwendet werden.
- b) Bei Patronenwaffen außer Flinte die Sicherheitsschnur, eine Safety-Cartridge mit Randausbildung oder ein Sicherheitsstößel mit Warnfahne und bei Revolvern die Trennscheibe oder Vorrichtung, die das unbeabsichtigte Einschwenken der Trommel verhindert, vorgeschrieben!

Leere Hülsen und Munitionsähnliche Attrappen sind nicht erlaubt!

- 7.2.4 Bei den Wettbewerben Vorderlader (7.xx.xx) und Zentralfeuerwaffen (2.45.xx, 2.5x.xx) ist ein Augenschutz aus Sicherheitsgründen notwendig. Der Augenschutz muss einen Schutz des Auges mindestens von vorne und seitlich gewährleisten. Der Sportler trägt die Verantwortung für die Art des Schutzes seiner Augen selbst.
- Bei weiterführenden Meisterschaften oder anderen Schießsportveranstaltungen sind die Sicherheitsbestimmungen des Ausrichters zu beachten !
- 7.2.5 Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb. (Disqualifikation).
- 7.2.6 Die Teilnehmer der BM sind für ihre Druckluft-/Druckgaskartuschen allein verantwortlich, Kartuschen mit abgelaufener oder ohne Nutzungsdauer dürfen nicht mehr verwendet werden.
- 7.3 Das Kampfgericht und Berufungskampfgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt.
Das Kampfgericht und Berufungskampfgericht entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.
- 7.4 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Ausrüstungs- und Bekleidungskontrolle werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 7.5 Bei Einsprüchen gegen die Wertung bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis lediglich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.
- 7.6 Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.3 SpO jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.
- Schützen die sich für die BM qualifiziert haben und am eigentlichen Wettkampf der BM aufgrund
- a) eines ärztlich angeordneten Termin oder
 - b) einer Religiöser oder gleichgestellter Veranstaltung für die betroffene Person und Angehörige 1. Grades (Eltern oder Kinder) oder
 - c) einer beruflichen oder schulischen Unabkömmlichkeit oder
 - d) einer übergeordneten schießsportlichen Maßnahme
- verhindert sind haben **einmalig pro Disziplin** die Möglichkeit auf schriftlichen Antrag , ihre Qualifikationsringzahl für die Meldung zur Landesverbandsmeisterschaft (LVM) ausschließlich bei einem der folgenden seitens des BZ festgelegten und genehmigten Wettkampfes zu erzielen.
- 7.7 an einem anderen bezirksinternen Wettkampftag an dem die gleiche bzw. eine ähnliche Disziplin geschossen wird.
Bezirksmeisterschaften (BM) anderer Bezirke
Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen (ISAS)
Internationale Wettkämpfe (IWK) Internationaler Wettkampf (IWK)
Weltcup (WC)
Ranglistenturniere
Jugendverbandsrunde (JWR)
RWS Gewehr Team Cup / RWS Pistolen Team Cup (nur Jugend)
- 7.8 Die Teilnahme an einem Wettkampf kann bis zwei Tage vor dem Meldeschluss zur BM, siehe Ausschreibung des BZ zum Sportjahr 2024 der einzelnen Disziplinen erfolgen.
- Die Teilnahme an schießsportlichen Veranstaltungen, nicht dem DSB zugeordneter Landesverbände und anderer nicht schießsportliche Veranstaltungen sind keine Gründe und berechtigen somit auch nicht von dieser Regelung Gebrauch zu machen !
- 7.8.1 Das Antragsformular für diese Ausnahmeregelung kann aus dem Internet (RSB) heruntergeladen werden und ist innerhalb einer Woche nach Bekanntwerden des Verhinderungsgrundes , einschl. der begründeten Unterlagen dem Bezirkssportleiter vorzulegen. Der Schütze hat bei Antragstellung einen persönlichen Vorschlag zu machen an welchem der o.a. Wettkämpfe (mit Austragungsort und -datum) er teilnehmen möchte. Die Organisation der Teilnahme an diesem Wettkampf hat der Schütze nach Genehmigung durch den BZ, selbständig zu übernehmen.

- 7.8.1 Die dabei möglicherweise entstehenden, zusätzlichen Kosten (z.B. zusätzliche Startgelder des Veranstalters) hat der Schütze selbst zu tragen. **Das Startgeld für die BM in dieser Disziplin ist trotzdem zu entrichten !**
- 7.8.2 Als Nachweis ist dem Bezirksverantwortlichen die Kopie des Antrages mit einer schriftlichen Teilnahmebestätigung des Veranstalters und dem erzielten Ergebnis unmittelbar vorzulegen. Sofern machbar ist ein elektronischer Ausdruck beizufügen. Die beschossenen Scheiben sind bis zum Meldeschluss der LVM aufzubewahren und auf Verlangen dem Bezirksverantwortlichen vorzulegen. Ergebnisse die an genehmigten Wettkämpfen, die vor der Antragstellung stattgefunden haben, erzielt wurden werden nicht berücksichtigt.
- 7.8.3 **Ausnahme:** wird die Ausnahmeregelung nach Punkt 8.7 a) - d) in Anspruch genommen so wird das Ergebnis der Schützen und Mannschaft in die Rangliste eingereiht.
- 7.9 Überspringen einer Meisterschaft (landesverbandinterne Regelung)
- Für die Bezirksmeisterschaft werden landesverbandsinterne Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder Vereins durch den Bezirk (Bezirkssportleiter, Bogenreferentin oder Wurfscheibenreferent) geregelt.
- Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet (RSB) heruntergeladen werden.
- a) Überspringen der Kreismeisterschaft
(K Überspringen KM = n.z.Q.)
 Bei kurzfristiger Verhinderung (1) der KM aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse die aus Termingründen kein Vorschießen der KM zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die KM bei entsprechenden Qualifikation übersprungen werden. Das Meldergebnis zur KM muss beigefügt werden.
- Voraussetzung auf Zulassung zur BM ist, dass dem Kreisverantwortlichen die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) und der schriftliche Antrag des Vereins auf Zulassung vorliegen
- Folgende Verhinderungsgründe werden anerkannt:
- a) Kurzfristige (1) berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit.
 Kurzfristige (1) eingetretene persönliche, gesundheitliche, Gründe, sowie von Angehörigen 1. Grades (Eltern oder Kinder)
- Der Kreisverantwortliche muss die Unterlagen mit dem Ergebnis der Meldung zur KM umgehend spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen BM dem Bezirksverantwortlichen zusenden.
- Schützen, die von der Ausnahmeregelung - Überspringen - Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft der sie bei der BM eventuell angehören die BM nur zur Qualifikation (n.z.Q)
- b) Überspringen der Bezirksmeisterschaft
(B Überspringen BM = n.z.Q.)
 Die Voraussetzung zur Zulassung zur LVM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der BM aus den o.g. Punkten nicht möglich war. Der Antrag - Überspringen - und die kompletten Unterlagen müssen spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen LVM der Verbandsgeschäftsstelle vorliegen
- Dieser Antrag ist aufgrund der elektronischen Meldung zwingend über den Bezirksverantwortlichen einzureichen!**
- Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.
- Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht schießen diese Schützen bei der Landesverbandsmeisterschaft im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation (n.z.Q). Eine Mannschaft der sie eventuell angehören, vorausgesetzt ein Ersatzschütze ist bei der vorgeschalteten BM eingesetzt worden, wird dann ebenfalls nur zur (n.z.Q) Qualifikation gewertet.
- c) Überspringen der Landesverbandsmeisterschaft
 Ein Überspringen der LVM ist nicht möglich, da die LVM geschossen werden muss !
- 7.9.1 **Vorschießen der Kreis- (KM) oder Bezirksmeisterschaft (BM) (landesverbandsinterne Regelung)**
- Das Antragsformular für nachfolgende Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.
- a) (1 – Kader, Sichtung, übergeordnete Maßnahmen)

Das Vorschießen der BM ist vom Schützen oder seinem Verein schriftlich beim Bezirksverantwortlichen unmittelbar nach Bekanntgabe der übergeordneten Maßnahme zu beantragen. Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Das vorgeschossene Einzelergebnis wird in die Rangliste aufgenommen.

b) (2 – ärztliche, religiöse, berufliche Gründe)

Für die BM werden Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder des Vereins durch den Veranstalter (Bezirk) geregelt).

Alle erforderlichen Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag für die BM muss umgehend, spätestens zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen BM dem Bezirk vorliegen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Für die BM werden Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder des Vereins durch den Veranstalter (Bezirk) geregelt

7.9.1 Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen bei den Bezirksmeisterschaften möglich.

- a) ärztliche Termine, die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der Ausschreibung angeordnet sind.
- b) Religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1. Grades, die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft bekannt sind.
- c) Berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit, die im Vorfeld der jeweiligen Meisterschaft bekannt ist.
- d) Einer übergeordneten schießsportlichen Maßnahme

7.9.2 Verfahren des Vorschießens für Schützen (bei den Bezirksverantwortlichen zu beantragen).

- a) Das Vorschießen muss im Vorfeld (mind. 2. Wochen vorher) der jeweiligen Meisterschaft beantragt werden.
- b) Das jeweilige Vorschießen findet an einem vom Veranstalter festgesetzten Termin und Ort statt.

7.9.3 Alle Nachweise bezüglich des Vorschießens der BM nach Regel (ärztliche, religiöse, berufliche Gründe siehe Punkt 7.9.1), müssen bis zum Meldeschluss der jeweiligen LVM dem Meldebeauftragten des Bezirks schriftlich vorliegen.

Zu den Belegen gehören:

- a) Antrag auf Zulassung zum Vorschießen
- b) Detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes
- c) Mitteilung über Tag und Ort des Vorschießens
- d) Bescheinigung des Vorschießens

Dafür sind die Bezirke verantwortlich. Bei fehlenden Belegen, erfolgt keine Zulassung zur LVM.

7.9.4 Vorschießen der BM in bezirksinternen Disziplinen ist **nicht möglich !**

7.9.5 Verzicht auf die Teilnahme an einer Meisterschaft (ohne offizielle Begründung - landesverbandsinterne Regelung.

- a) Ein Schütze kann pro zu schießende Disziplin nur von einer der beiden Regelungen nach Punkt 7.9.5 bzw. 7.9.6 Gebrauch machen !
- b) Wird in einer Disziplin nicht die KM ausgerichtet, kann der Schütze für die betreffende Disziplin von der Regel 7.9.5 keinen Gebrauch machen ! Dies trifft insbesondere auf die im Punkt 4.1 aufgeführten Disziplinen zu.
- c) Wird seitens eines Schützen in den Disziplinen 1.10.xx oder / und 2.10.xx von der Regel 7.10.2 Gebrauch gemacht, ist in den entsprechenden Mix Team Wettbewerben das jeweils vorliegende Einzelergebnis der KM 2024 als Qualifikationsergebnis zu verwenden.

7.10 Verzicht auf die Teilnahme an der Kreismeisterschaft (KM)

Bei der Meldung vom Verein zu den KM entscheidet sich der Schütze dafür, erst ab der BM am Meisterschaftsprogramm des aktuellen Sportjahres teilzunehmen. Dabei hat der Schütze sich pro Disziplin zu entscheiden. Als Meldergebnis zur KM ist in diesem Fall grundsätzlich das Einzelergebnis der KM des Vorjahres in der jeweiligen Disziplin zu nehmen. Sofern der Schütze im Vorjahr nicht an der KM teilgenommen hat, ist das Einzelergebnis der Vereinsmeisterschaft (VM) zu nehmen. Schützen die von dieser Regelung gebrauch machen, können nicht in einer Mannschaft mitschießen und die Einzelergebnisse werden nur zur Qualifikation (n.z.Q.) aufgeführt.

- 7.10 Als Meldeergebnis zur BM wird das vorliegende Einzelergebnis genommen, das gleichzeitig auch für eine mögliche Limitberechnung herangezogen wird. Der Schütze wird bei der BM offiziell in die Rangliste aufgenommen. Auf der BM ist in Anlehnung der Regel 0.7.4.2 der SPO des DSB eine Mannschaftszusammenstellung von 3 (drei) Schützen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zu BM haben, am Tag der entsprechenden BM zulässig. Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden !
- 7.10.1 Verzicht auf die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft (BM)
- Bei der KM entscheidet sich der Schütze dafür, erst wieder ab der Landeverbandsmeisterschaft am Meisterschaftsprogramm des aktuellen Sportjahres teilzunehmen. Dabei hat der Schütze sich pro zu schießende Disziplin bis spätestens zum Meldeschluss zur BM gegenüber dem Meldebeauftragten des Bezirks zu entscheiden. Schützen die von dieser Regelung Gebrauch machen, können nicht in einer Mannschaft mitschießen.
- Als Meldeergebnis zur LVM wird das vorliegende Einzelergebnis der KM genommen, das dann gleichzeitig auch für eine mögliche Limitberechnung herangezogen wird. Der Schütze wird bei der LVM offiziell in die Rangliste aufgenommen. Auf der LVM ist in Anlehnung der Regel 0.7.4.2 der SPO des DSB eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zur LVM haben, am Tag der entsprechenden LVM zulässig. Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden.
- 7.10.2 Für Mitarbeiter der BM wird die Regel 0.9.4 SPO analog angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für Mitarbeiter zu, die offiziell vom DSB für nationale/internationale Veranstaltungen (z.B. DM, EM, WM, Weltcup etc.) des DSB/ISSF/WA eingeladen worden sind. Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzel- und ggf. der Mannschaftswertung aufgenommen.
- Den Landestrainern einschl. des von ihnen benannten Landestrainerteams wird nach vorheriger Absprache mit dem Bezirkssportleiter die Möglichkeit gegeben, analog der Regel 0.9.4 SPO, die Disziplin vorzuschießen, bei der am gleichen Wettkampftag parallel Mitglieder des entsprechenden Landeskader an der BM teilnehmen. Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzel- und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen.
- 7.11 **Sonderregelung für die Durchführung der BM in den Wettbewerben Gewehr 300 m:**
- Die Qualifikationsveranstaltung (BM) zur Teilnahme an der LVM muss auf 100 m - Schießständen und auf die proportional verkleinerte Scheibe durchgeführt werden.
- 7.12 Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten (Regel 0.9.5 SpO) der aus der Mannschaft herausgenommene Schütze kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der BM erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschütze ein Startplatz frei wird.
- 7.13 Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters gem. § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten und darüber hinaus evtl. eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis benötigen, sind nur dann startberechtigt, wenn sie die Erklärung der Sorgeberechtigten (Muster siehe Homepage RSB) und evtl. die behördliche Ausnahmegenehmigung (Schüler unter 12 Jahre; maßgebend ist das Geburtsdatum, nicht der Jahrgang). zwecks Kontrolle im Original mitführen und bei der Abmeldung unaufgefordert vorlegen.
- 7.14 Die Anweisungen der Schießleiter und Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen, sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen oder Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen der Regel 0.9.8 SpO.
- 7.15 **Auszeichnung und Urkunde**

Jugendbereich

Die Erst- bis Drittplatzieren in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine Auszeichnung.

Erwachsenenbereich

Die Erst- bis Drittplatzieren in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten jede Auszeichnung (Nadel in Gold, Silber oder Bronze) nur einmal pro Meisterschaft verliehen. Dieses besagt das der Starter max. eine Nadel in Gold, Silber oder Bronze erhalten kann.

- 8.16 **Diese Auszeichnungen werden auf einer Bezirksveranstaltung ausgegeben. Eine Zusendung nicht in Empfang genommener Auszeichnungen erfolgt nicht.** Diese werden max. bis zum nächstfolgenden Bezirksdelegiertentag aufbewahrt wenn keine Abholung erfolgt werden diese vernichtet.
- 8.17 Für die Meisterschaft sind nur vom Deutschen Schützenbund zugelassenen Wettkampfscheiben und Scheibenstreifen zugelassen.
- 8.18 Sachschäden, die bei der Durchführung der Bezirksmeisterschaften entstehen, werden dem Verein für welchen der Verursacher startet vom Verein bei welchem die BM durchgeführt wird in Rechnung gestellt.
- 8.19 Bei nicht ausreichenden Standkapazitäten können Limitzahlen gesetzt werden.
- 8.20 Bei Reklamationen zu falschen oder fehlenden Startzeiten ist sich an jeweilige Schießleiter zu wenden.
- 8.21 Reklamationen zu fehlerhaft erstellten Rechnungen sind ausschließlich an den Bezirksreferenten zu richten.
Joshua Arndt, meldung@bezirk13.de
- 8.22 Bei Problemen und Rückfragen zu den Meisterschaften wenden sich die Schützen direkt an den Bezirkssportleiter Bezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e. V. des RSB.
Helmut Meyer: Telefon: 02742/6159, E-Mail: ulla-helmut-meyer@t-online.de
- 8.23 Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des Bezirk 13, RSB und DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des RSB oder einer anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (WWW.nada.de) selbst verantwortlich.
- 8.24 **Datenschutz-Hinweis**
Mit der Anmeldung zu den Bezirksmeisterschaften (BM) des Bezirks erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfpassnummer, Vereinsnahme) und die im Wettkampf erzielten Einzel- und Mannschaftsergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Startlisten, Ergebnislisten, Publikationen und im Internet sozial Media evtl. Auch mit Fotos beim Bezirk veröffentlicht werden, soweit der Teilnehmer diesem nicht schriftlich widerspricht !
- 8.25 **Hinweis zur Anti-Doping-Regelung**
Alle Schützen (ohne Testpool-Athleten), die aus gesundheitlichen, chronischen Gründen ein Medikament verschrieben bekommen haben, dass auf der Verbotsliste der NADA (www.nada.de) steht, sind verpflichtet bei allen Meisterschaften ein ärztliches Attest (kein Rezept und kein Medikamentenplan) mit sich zu führen, dass nicht älter als 12 Monate sein darf und aus dem hervorgeht, warum aus medizinischer Sicht die Einnahme zwingens erforderlich ist.
- 8.26 Alle Bezirksmeisterschaften sind mit Ende der jeweiligen Einspruchsfrist der Wettkämpfe für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.
- 8.27 Die Anlagen sind Bestandteile der Ausschreibung.
9. **Definition**
(1) **kurzfristig**
1) Kader, Sichtung:
a) Kadermaßnahmen auf Ebene des Bezirk, RSB/DSB.
b) Sichtung auf Ebene des RSB/DSB
2) übergeordnete schießsportliche Maßnahmen, höherwertiger Wettkampf:
a) nationale/internationale Wettkämpfe auf Ebene des RSB/DSB/ISSF/WA
b) Ligawettkämpfe von der Bundes- bis zur Landesliga einschl. der Relegationswettkämpfe zu diesen Ligen.
c) Bundeskönigs-/Bundesjugendkönigs-/Landeskönigs-/Landesjugendkönigsschießen.
d) Hogrefe-Pokalschießen

Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die gültige SpO des DSB sinngemäß anzuwenden.

Sollte aufgrund höherer Gewalt die Bezirksmeisterschaft nach dem Start abgebrochen werden müssen, werden die bereits ausgetragenen Disziplinen ausgewertet und die dazugehörenden Auszeichnungen (Urkunden usw.) ausgegeben und das Startgeld den Vereinen in Rechnung gestellt.

Bezirksverantwortliche des Bezirks 13 im RSB für die Weitermeldung zum RSB sind:

Bogen	Ulrike Koini
Trap, Doppeltrap und Skeet	Karl-Heinz Pitton
alle anderen Disziplinen	Joshua Arndt

gez.			
Karl-Heinz Pitton	gez.	gez.	gez.
Bezirksvorsitzender	Helmut Meyer	Christa Griffel	Wolfgang Griffel
	Bezirkssportleiter	Bezirksdamenleiterin	Bezirksjugendleiter
	gez.		
	Ulrike Koini		
	Referent Bogensport		